

**Protokoll der Jahresversammlung des Vereins „Schutzengel gesucht“ am  
Freitag, 3. April 2015, in der Gaststätte „Zum goldenen Lamm“ in Ebenried**

1. **Begrüßung:** Vorsitzender Günter Prantl eröffnet gegen 20 Uhr die Versammlung und begrüßt die zwölf Mitglieder und sechs Gäste.
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden:** Vorsitzender Prantl stellt fest, dass zu der Jahresversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung sei beschlussfähig.
3. **Beschluss der Tagesordnung:** Vorsitzender Prantl fragt, ob die Versammlung mit der um den Punkt 9a ergänzten (Satzungsänderung) Tagesordnung Einverständnis besteht. Dies war einstimmig der Fall. Die Tagesordnung war also beschlossen.
4. **Vorschlag und Wahl eines Versammlungsleiters:** Vorsitzender Prantl schlägt Mitglied Torsten Hahn als Versammlungsleiter vor und fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Da dies nicht der Fall war wurde Torsten Hahn per Akklamation einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.
5. **Bericht des Vorsitzenden:** Torsten Hahn bittet um den Bericht des Vorsitzenden. Günter Prantl verzichtet auf eine detaillierte Aufzählung aller Aktivitäten und will nur auf einige Besonderheiten eingehen. Er berichtet von der Vorstandssitzung in Bosnien. Das von Sabila Ljescanin betreute Familienprojekt habe einmal mehr beeindruckt. Erstmals habe der Verein den Zuschlag für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen beim Erntedankfest des Neumarkter Lammsbräu bekommen. 168 Kuchen seien über den Tisch gegangen. Willi Hahn und Alex Sturm haben 94 PC der Mädchenrealschule Eichstätt nach Bihac transportiert. Alle Computer und Bildschirme sind in Einsatz. Vor der Feier zum 15. Geburtstag des Kinderheimes „Centar Duga“ sind Admir Ljescanin , Arno Heider und er vom Bürgermeister der Stadt Bihac empfangen worden. In Cazin ist Arno mit einer hohen Auszeichnung bedacht worden. Prantl erinnert an die Kunstaussstellung in der Stadtgalerie Bihac und an die wunderbare Geburtstagsfeier, bei der ein in Bosnien und Kroatien sehr bekannter Schauspieler als dritter Botschafter für „Centar Duga“ ernannt wurde. In München, in der Pasinger Fabrik, gab es eine Bilderversteigerung, bei der rund 26 000 Euro Erlöst wurden. Die Raiffeisenbank Roth-Schwabach verzichtete auf den Versand von Weihnachtskarten und spendete 2000 Euro. Auf allen Terminals der Raiffeisenbanken im Landkreis Roth und in Schwabach sowie auf Plakaten wurde auf unseren Verein aufmerksam gemacht. Die Bommer-Stiftung aus (???) hat die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von „Centar Duga“ finanziert. Die „Stiftung Centar Duga Art“ Erlöst mit der 10-KW-Anlage 48 Cent pro Kilowattstunde. Der Vertrag läuft zwölf Jahre.
6. **Bericht des Kassiers:** Torsten Hahn bittet den Kassier um seinen Bericht. Daniel Prantl: „Im Jahr 2014 konnten die Spendeneinnahmen erfreulicherweise um 13,3 T€ gegenüber dem Vorjahr 2013 mit 250,0 T€ auf 263,3 T€ gesteigert werden. Zu verdanken haben wir das unseren aktiven Helfern und Unterstützern in Deutschland und Bosnien. Vielen Dank an alle Aktiven in Deutschland und Bosnien, die mitgeholfen haben, dies zu erreichen. Auch heuer gilt es wieder allen unseren Dauerspendern ein herzliches „Vergelt`s Gott“ auszusprechen, da diese uns seit vielen Jahren mit Ihren Spenden unterstützen. Nach wie vor ist der Schlüssel unseres finanziellen Erfolges meiner Meinung nach eindeutig der unermüdliche Einsatz unserer treuen „Arbeitsbienen“, Helfer, Förderer und Gönner in Deutschland und in Bosnien. Trotz einiger persönlicher und gesundheitlicher Tiefschläge bei den beteiligten Personen, konnten wir auch im Jahr 2014 wieder zahlreiche Aktionen durchführen und wichtige Termine wahrnehmen. Bei den Gesamtausgaben haben wir im Jahr 2014 einen deutlichen

Rückgang erreichen können. Dies resultiert zum großen Teil daraus, dass weniger Reise- und Spendensammelveranstaltungskosten anfielen (-6,2 T€), weniger Geld für den Unterhalt des Heimgebäudes (-13,6 T€) aufzuwenden war und deutlich weniger Ausgaben für Ausstattung, Werkzeug und Geräte (-8,4 T€) anfielen. Am deutlichsten fällt aber die Einsparung bei unserem Familienprojekt „Duga Care“ (-40,7 T€) aus. In finanzieller Hinsicht können wir mit dem Jahr 2014 sehr zufrieden sein.“

7. **Bericht der Kassenprüfung:** Versammlungsleiter Torsten Hahn bittet Willi Hahn um den Bericht der Kassenprüfer. Dieser berichtet über die Prüfung der deutschen Konten in der Steuerberater-Kanzlei Fischer in Hilpoltstein und über die Prüfung der Belege in Bihac. „Alles ist sauber belegt“, sagte Willi Hahn. Er regt im Hinblick auf das Vermögen des Vereins an, dies auf der Homepage zu erklären. Ein zwei- bis dreijähriges Finanzpolster sei angebracht, um bei einem Spendeneinbruch das Kinderheim noch für ein paar Jahre zu erhalten. „Nachdem sich der bosnische Staat trotz der anhaltenden Bemühungen von Admir noch immer nicht finanziell beteiligt, sind wir das unserem Personal schuldig“, sagte Willi Hahn.
8. **Entlastung des Kassiers:** Willi Hahn beantragte die Entlastung des Kassiers, die bei einer Enthaltung angenommen wurde.
9. **Entlastung des gesamten Vorstands:** Willi Hahn beantragte auch die Entlastung des gesamten Vorstandes, die ebenfalls bei einer Stimmenthaltung angenommen wurde.

9a. **Satzungsänderung:** Versammlungsleiter Torsten Hahn verweist auf die Ergänzung der Tagesordnung, die eine Änderung der Satzung betrifft und per Schreiben vom 19. März 2015 an alle Mitglieder als Ergänzung der Tagesordnung verschickt wurde. Günter Prantl begründet die Änderung, verweist aber zunächst darauf, dass der Text zu der Satzungsänderung fristgerecht allen Mitgliedern des Vereins zugestellt wurde. Prantl sagt, dass er nach dem Rücktritt von Rosi Sippl als stellvertretende Vorsitzende vor der Wahl stand, einen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin zu suchen. Die andere Option sei die Verschlinkung des Vorstands gewesen: „Nachwuchs ist ja nicht in Sicht.“ Prantl bedankte sich ausdrücklich für die von Rosi Sippl eingebrachte Arbeit und das Engagement für die „Schutzengel“. Unter dem Beifall der Versammlungsteilnehmer wünsche er Rosi alles Gute. Schriftführer Arno Heider verlas noch einmal die alte Fassung des Paragraphen 4 (Organe des Vereins), Absatz 2: „Der Vorstand besteht aus der(m) 1. Vorsitzenden, zwei gleichberechtigten Stellvertretern/Stellvertreterinnen, der(m) Schriftführer und der (m) Kassenführer(in). Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt so lange im Amt, bis eine Nachfolge erfolgt. Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied, das bis Ende der Wahlperiode amtiert.“ Die neue Fassung solle im Paragraphen 4, Absatz 2 lauten: **„Der Vorstand besteht aus der/m 1. Vorsitzenden, der/m 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin/dem Schriftführer und der Kassenführerin/dem Kassenführer. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied, das bis Ende der Wahlperiode amtiert“** – Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

10. **Aktuelle Information aus „Centar Duga“ und zu „Duga Care“:** Versammlungsleiter Torsten Hahn bittet Admir Ljescanin um den Bericht aus Bosnien. Admir hält sich kurz und berichtet von einer Auslastung des Heimes von 76 Prozent. 14 neue Kinder sind in 2014 in „Centar Duga“ aufgenommen worden, 16 Kinder haben die beschützende Einrichtung verlassen: zehn in die eigene Familie (durch Stabilisierungsmaßnahmen des Vereins „Schutzengel gesucht“),

fünf Kinder wurden adoptiert, ein Kind ging in eine andere sozialpädagogische Einrichtung. Wenn mehr als vier Kinder krank sind, dann kommt eine zweite Kraft zum Nachtdienst ins Heim, erklärte Admir auf Anfrage einer Versammlungsteilnehmerin. Er berichtete zudem von 172 Besuchen im Kinderheim. Menschen, die spenden oder sich informieren wollten. 15 große Gruppen seien dabei zu registrieren gewesen. Das Appartement, das für potentielle Adoptiveltern eingerichtet wurde, sei an 46 Tagen belegt worden. Dabei wurden 99 Übernachtungen von Besucherpersonen gezählt. Admir berichtet zudem, dass ein Verein in Norwegen in die Finanzierung des Familienprojektes einsteigen will.

11. **Behandlung von Anträgen:** Versammlungsleiter Torsten Hahn teilt mit, dass nach Rückfrage bei Vorsitzendem Günter Prantl und Schriftführer Arno Heider keine Anträge zu der Versammlung eingegangen sind.
12. **Aussprache:** Es gab keine Wortmeldungen.
13. **Schlusswort des Vorsitzenden:** Günter Prantl bedankt sich noch einmal für das Engagement aller Mitglieder und Förderer des Vereins. Als Zukunftsprojekt bezeichnet er die Anmietung der Dachfläche der Schule in Kulen Vakuf. Sie könnte viel Energie für das Energienetz Bosniens und speziell für das Kinderheim liefern. Die Speicher (Batterien) müssten aber im Haus geschützt oder ins Freie verlegt werden.

Für das Protokoll gezeichnet am 30. April 2015

:

Arno Heider  
(Schriftführer)

Torsten Hahn  
(Versammlungsleiter)